

JASTO Baustoffwerke

In 60 Jahren an die Spitze

Jakob Stockschläder
GmbH & Co.KG
Koblenzer Straße 58
56299 Ochtendung
Tel.: 0 26 25-96 36 60
info@jasto.de
http://www.jasto.de

„Alles aus einer Hand“ als Erfolgsrezept

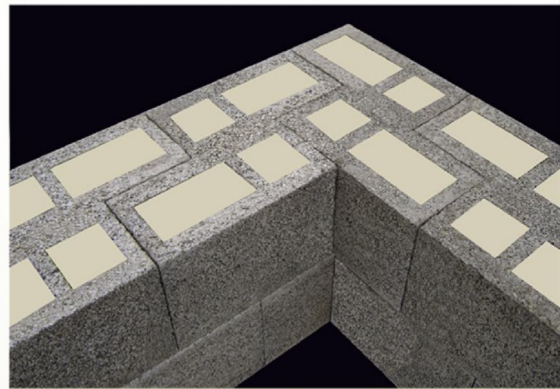
1949 gründete Jakob Stockschläder in Ochtendung, einem kleinen Ort in der Nähe von Koblenz, einen Produktionsbetrieb für Mauersteine aus Rheinischem Bims. Bedingt durch innovative Forschungsarbeit und ein hohes Qualitätsniveau in Bezug auf Produkte und Service entwickelte sich das Unternehmen zu einem wichtigen Partner für den Baustoffhandel, für Architekten, Bauunternehmer und Bauherren. Der geschäftliche Erfolg stellte sich schnell ein, begünstigt durch den Bauboom der 50er und 60er Jahre, vor allem aber auf Grund der Kundennähe des Familienbetriebs.

Nach dem Tod von Jakob Stockschläder übernahm sein Sohn Ralf Stockschläder die Unternehmensverantwortung. Er fand ein gefestigtes Unternehmen vor, musste aber innerhalb kürzester Zeit und mit der notwendigen Pro-

fessionalität auf die sich abzeichnenden Marktveränderungen reagieren. Ralf Stockschläder stellte das Unternehmen auf ein breiteres Fundament. Mit der JASTO-Gartenwelt und der JASTO-Kaminwelt wurde das vorhandene Angebot – die JASTO-Bauwelt – durch zwei wichtige Produktgruppen erweitert. Ein visionärer Schritt, wie sich heute zeigt. Auf Grund der neuen Aktivitäten konnte JASTO den gravierenden Rückgang, der nun seit mehr als zehn Jahren im Wohnungsbau zu verzeichnen ist, weitestgehend ausgleichen. Alle Produkte für den Rohbau und für die Flächen rund ums Haus kommen aus einer Hand. Das bringt Vorteile, die dem Baustoffhändler die Logistik, dem Architekten die Planung, dem Bauunternehmer die Baustellensteuerung und dem Bauherren die Finanzierung leichter machen. Dank der weitblickenden Unternehmenspolitik der

Firmenverantwortlichen steht JASTO heute auf starken Beinen in einem sich kontinuierlich verändernden Markt. Laut Ralf Stockschläder ist dies aber nicht nur eine Folge der Neustrukturierung und Ausweitung der Produktpalette. Für ihn ist die gelebte Unternehmenskultur zumindest genauso wichtig. Man kann nur dann am Puls der Zeit sein und auch bleiben, wenn das gesamte Team mitzieht und zwar mit ganzer Kraft, ist seine feste Überzeugung. Bei JASTO ist das „Mitziehen“ nicht nur eine leere Worthülse. Auszubildende, die ihrem Großvater und Vater folgen und somit nun schon in dritter Generation dem Unternehmen die Treue halten, oder auch eine Werksstraße, die nach einem verdienten Arbeiter, der kürzlich in Pension ging, benannt wurde, sind zwei Beispiele für in die Praxis umgesetzte Grundsätze.

JASTO versteht sich heute als ein Unternehmen mit Tradition, das die Zukunft mit nachhaltigen Produktsystemen und einer am Menschen orientierten Unternehmenskultur meistern wird.



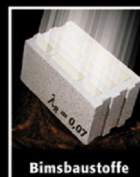
Der Z-Stein von JASTO – Mauerwerksbau für das 21. Jahrhundert

Eine Z-förmige Steingeometrie ist das Geheimnis des, anfang des Jahres neu vorgestellten, Z-Steins von JASTO. Durch die spezielle Steinausbildung ergibt sich ein Mauerwerksverband ohne durchgehende Stoßfugen. Die aus der Sicht des Wärmeschutzes neuralgische Stoßfuge verliert damit ihren negativen Einfluss auf die Wärmebilanz der Gebäude. Mauerwerk aus Z-Steinen (Festigkeitsklasse 2) bringt es auf eine Wärmeleitfähigkeit von $R = 0,07 \text{ W/mK}$. Bei einer Wanddicke von 36,5 cm wird ein U-Wert von $0,18 \text{ W/m}^2\text{K}$ erreicht. Steine der Festigkeitsklasse 4 verfügen über eine Wärmeleitfähigkeit von $R = 0,10 \text{ W/mK}$. Der U-Wert beläuft sich bei 36,5 cm Wanddicke auf $0,25 \text{ W/m}^2\text{K}$. Verantwortlich für diese ausgezeichneten Wärmedämmwerte ist neben der versetzt angeordneten Fuge auch die

Verwendung besonders leichter, ausgesuchter Zuschlagstoffe aus Rheinischem Bims und der in die Hohlkammern integrierte Polyurethan-Dämmstoff. Der Z-Stein wird grundsätzlich als Planstein, also mit einer Höhe von 249 mm, hergestellt. Die beiden zur Hälfte ineinander übergehenden Schenkel sind 365 mm lang und 182,5 mm breit. Die Einhaltung der erforderlichen Steinüberbindung wird durch das Steinformat 18 DF sichergestellt. Da die Nut- und Feder-Ausbildung an den Stirnseiten der Steine entfällt, kann auf spezielle Endsteine verzichtet werden. Die Reduzierung des Z-Stein-Systems auf „einen einzigen“ Stein führt zwangsläufig auch zu einer sauberen, übersichtlichen Baustelle. Außerdem ergeben sich aufgrund der speziellen Steingeometrie außergewöhnlich kurze Arbeitszeitrichtwerte.



Steine zum Wohnfühlen!



Telefon: 0 26 25 - 96 36 - 60

www.jasto.de